St. Josef
Marktredwitz

...die Pfarrei am Tor Hochfrankens

Ostern 2023

Bahnhofstraße 9 – 95615 Marktredwitz – 09231/9652-0
www.st-josef-marktredwitz.de

Dieses letzte Werk des Priestermalers Sieger Köder verzichtet auf die leuchtenden Farben, die immer ein Kennzeichen seiner Malerei waren. Die Kraft reichte nicht mehr dafür aus. Es ist eine Bleistiftzeichnung, die aber unverkennbar die Handschrift Sieger Köders trägt. Für Sieger Köder war immer klar: Den Auferstandenen kann niemand malen, aber die Zeugen, die Jesus nach seinem Tod erlebt haben, die können gemalt werden. Und vielleicht kann an ihrem Gesichtsausdruck und ihren Gesten eine Lichtspur herausgelesen werden von ihrer österlichen Begegnung mit Jesus. Die ist ihm auch in seiner Bleistiftzeichnung meisterlich gelungen.

Ostern: Gottes neuer Weg

„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!“ So endet manches Märchen. Als Kind schon haben wir gelernt: Wer gestorben ist, lebt nicht mehr. Tot ist tot. Mit dem Tod ist alles aus und vorbei. Da gibt es kein Zurück mehr. Das ist eine felsenfeste, unumstößliche Wahrheit.

Die Bibel redet anders. Sie erzählt, dass Christus auferstanden sei. Der Gekreuzigte, Gedemütigte, Fertiggemachte, Umgebrachte, Ausgeschaltete, Begrabene sei neu ins Leben zurückgekehrt. Frauen berichteten zuerst, ihn gesehen zu haben. „Unmöglich!“, hat man(n) gedacht: „Nichts weiter als Einbildung und typisch weibliche Verrücktheit!“ Frauen wurden damals vor Gericht nicht einmal als Zeuginnen anerkannt, als Menschen zweiter Klasse wurden sie nicht für voll genommen. Doch, was zunächst lächerlich gemacht und als unrealistisch abgetan wurde, sollte bald auch die Männerwelt erreichen: Zwei Jünger begegnen ihrem tot geglaubten Freund auf dem Weg. An der Art, wie er das Brot bricht, erkennen sie ihn. Auch anderen erscheint er. So spricht sich bald herum: Jesus ist nicht tot. Er ist auferstanden! Die Kraft Gottes ist mächtiger als die Gewalt der Mächtigen. Der Tod hat verloren!

Es war die umwerfende, unglaubliche Erfahrung von Ostern, die das Christentum erst möglich gemacht hat. Begeistert und beflügelt von der Überzeugung, dass nichts bleiben muss, wie es ist, haben die Nachfolger und Nachfolgerinnen von Jesus den Mut gefunden, neue Wege zu gehen. Persönlich, gesellschaftlich und in der Kirche hat man sich auf Christus verlassen und auf die große Hoffnung, die durch ihn lebendig wurde: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Gott aber sei Dank. Er gibt uns den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus!

Und heute? Glauben Christen noch an die Auferstehung? Ist die Botschaft von der begrenzten Macht des Todes für Menschen des 21. Jahrhunderts noch etwas, womit gerechnet wird? Darauf wird jeder und jede von uns eine eigene Antwort finden müssen. Ich habe hier als Pfarrer in St. Josef viel mit Sterben und Tod zu tun. Dabei habe ich eindrucksvolle Situationen erlebt. Die haben mich sicher gemacht: Es gibt eine Osterkraft, die stärker ist als der Tod. Auch heute noch können wir in manchen Momenten über alle Zweifel erhaben sein und jubeln: „Und selbst wenn sie gestorben sind, dann leben sie noch heute!“ Nein, der Tod ist seit Ostern kein Schlusspunkt hinter einem Leben. Christus hat ihn verwandelt in einen Doppelpunkt. Dahinter geht der Weg neu und anders weiter. Märchenhaft, oder?

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und vielleicht ja auch märchenhaftes Osterfest!

Wir feiern

Gottesdienst

Samstag, 01.04. 5. Fastensonntag

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe – Irlbacher nach Meinung

Sonntag, 02.04. Palmsonntag

Ewiges Licht / Lebenslicht: Familie Troesch, Sebastian Macht

9.00 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz
Gemeinsamer Einzug in die Kirche

Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
(Kirchenchor)

<u>Evangelium: Matthäus 21,1-11</u>

Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids!

10.30 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz
Gemeinsamer Einzug in die Kirche

Hl. Messe
Feichtmeier mit Gedenken an + Elfriede Stobitzer

Familiengottesdienst

Zapfl mit Gedenken an + Mutter zum Sterbetag und + Angehörige;
Heider mit Gedenken an + Eltern beiderseits

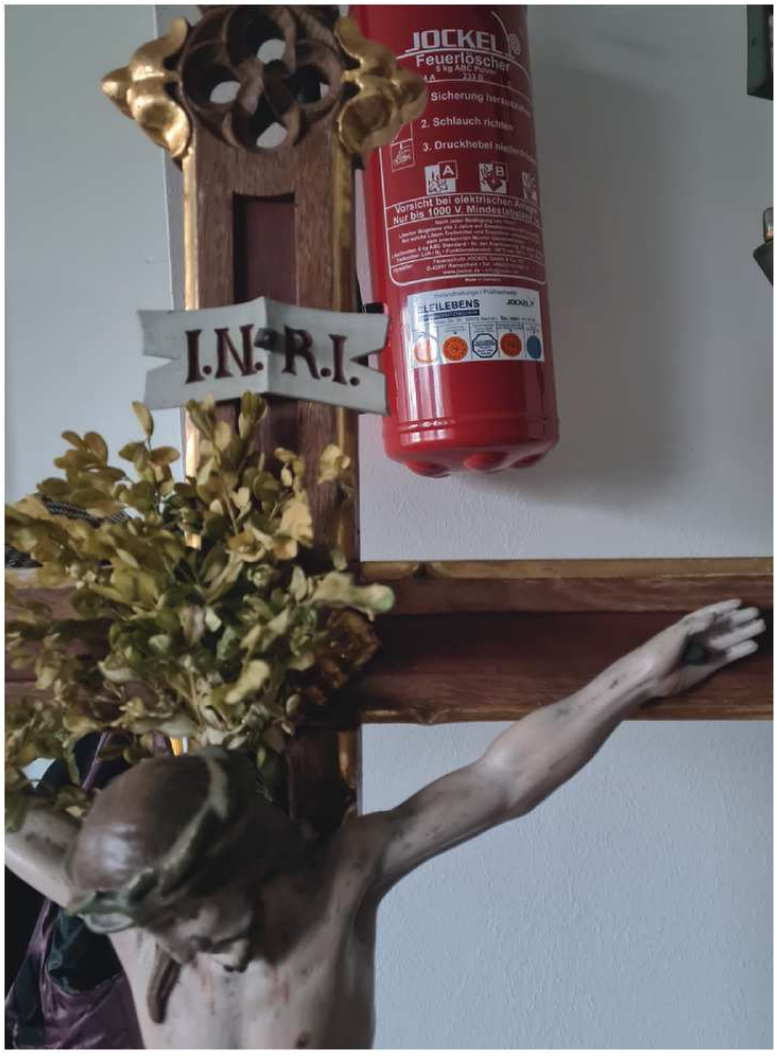
14.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 04.04.	der Karwoche

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Irlbacher mit Gedenken an + Mutter

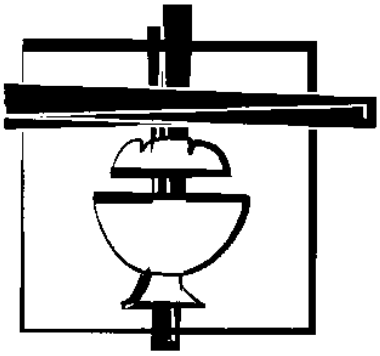
Mittwoch, 05.04.	der Karwoche

9.00 Hl. Messe – mit Gedenken an + Christa Fritsch
Annelie Miller nach Meinung



Eine Sehnsucht brennt in den Menschen, als Jesus nach Jerusalem kommt, Begeisterung lodert auf. Doch falsche Erwartungen und unausweichliche Enttäuschungen löschen die Glut.
Was brennt noch in mir?

Donnerstag, 06.04. Gründonnerstag



Sein Mahl erleben

20.00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
(Kirchenchor)

Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

nach dem Gottesdienst:

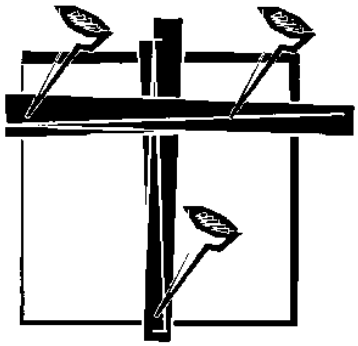
Einladung zum stillen Verweilen und persönlichem Gebet in der Pfarrkirche

Agapefeier im Pfarrsaal
(ca. 21.30 Uhr)

Abendgebet in der Pfarrkirche
(ca. 23.00 Uhr)

Du willst mir die Füße waschen, der Meister dem Jünger – da packt sich Petrus an den Kopf. Das kann nicht sein. Nach allem, was Petrus sich so geleistet hatte, gehörte ihm eigentlich der Kopf gewaschen – doch Jesus wäscht ihm die Füße und stellt die Verhältnisse auf den Kopf. Petrus und allen ein Beispiel zu geben.

Freitag, 07.04. **Karfreitag –** Fast- u. Abstinenztag



Sein Leiden mittragen

9.00 Kreuzweg

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
(Kirchenchor)

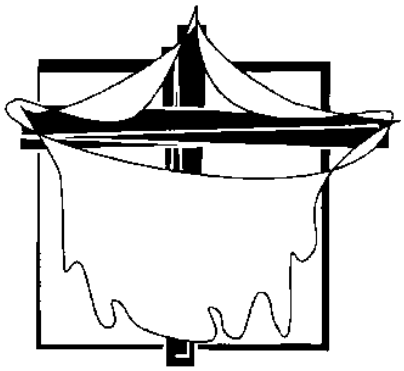
nach dem Gottesdienst:

Einladung zum stillen Verweilen und zum Gebet vor dem Kreuz

15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder
Kindertagesstätte St. Josef

Ein Endpunkt. Das Grab. Der Tote zur Ruhe gebettet, doch die Liebenden bleiben aufgewühlt zurück. Sie konnten nur zusehen, mussten das Fürchterliche aushalten. Was für das Begräbnis Jesu gilt, gilt millionenfach weltweit. Wenn Eltern Kinder zu Grabe tragen, wenn Opfer des Krieges bestattet werden, selbst, wenn der Tod nach langem, lebenssattem Leben kommt.
Kein Endpunkt. Das Grab. Der Tote entkommt der Ruhe – und die Liebenden können es zuerst nicht fassen, und dann ist die Freude groß. Könnte doch das, was für das leere Grab Jesu gilt, auch millionenfach in der Welt gelten. Oder geschieht das schon – wir können es nur noch nicht fassen?

Samstag, 08.04. **Karsamstag**



Ohne ihn ausharren

Einladung zum Besuch
des Heiligen Grabes
(bis ca. 17 Uhr)

Sonntag, 09.04. **Hochfest der Auferstehung des Herrn**
Ostersonntag

Ewiges Licht / Lebenslicht: Familie Preißner, Renate Macht

Sein Leben feiern

5.00 Feier der Auferstehung Jesu Christi

(Kirchenchor)

Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Evangelium: Johannes 20,1-18

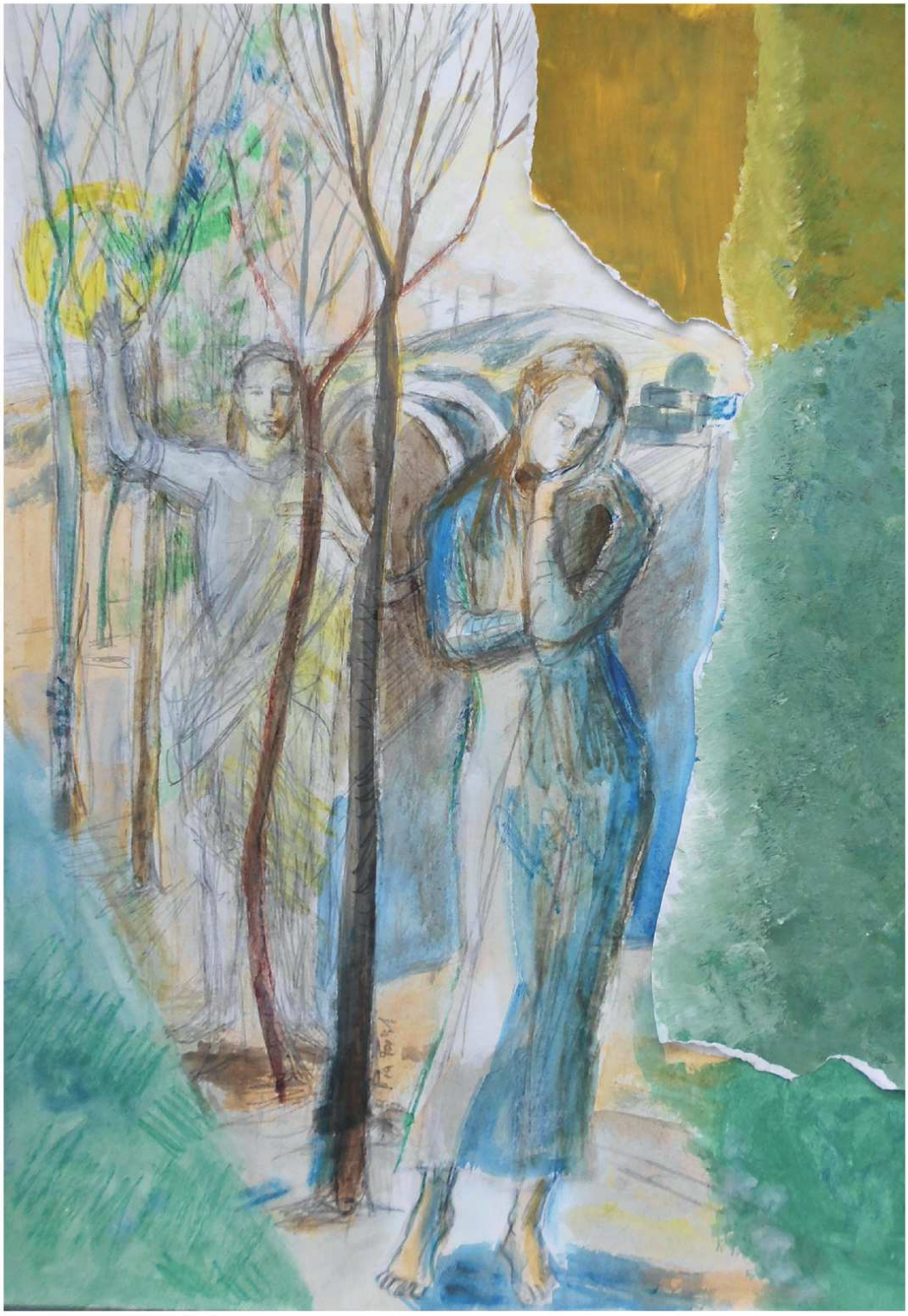
Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

9.00 Hl. Messe
Stefan Langer mit Gedenken an + Papa

10.30 Hl. Messe
Raithel mit Gedenken an + Katharina zum Sterbetag

Familiengottesdienst

Heider zu Ehren der Mutter Gottes zum Dank; Kellenbach mit Gedenken an + Ehemann zum Sterbetag; Paulina Root mit Gedenken an + Eltern, Bruder Viktor, A. Kek und Jakob u. Berta Lipp



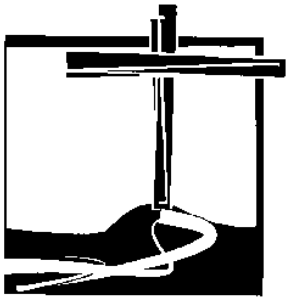
Liebe ist anders – ein Aufbruch, befreiend, von Vertrauen getragen

Liebe ist anders – hoffnungsvoll, mutig, lebendig, gefährdet

Liebe ist anders – erstaunlich, im Wandel, unfassbar

Liebe ist stärker als der Tod

Montag, 10.04. **Ostermontag**



Seiner Gegenwart trauen

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
mit Gedenken an + Ehemann und Vater Heinrich Stoll; Annemarie Langer
mit Gedenken an + Mutter Barbara zum Geburtstag; Christine Martinez
mit Gedenken an +Schwester; Melzner mit Gedenken an + Eltern

10.30 Hl. Messe
Metz/Raab mit Gedenken an + Ehemann und Vater

Dienstag, 11.04. der Osteroktav

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Familie Fischer mit Gedenken
an + Mutter Maria Schricker

Mittwoch, 12.04. der Osteroktav

9.00 Hl. Messe
Helfrecht mit Gedenken an + Eltern

Donnerstag, 13.04. der Osteroktav

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe
Irlbacher mit Gedenken an + Vater zum Sterbetag

Samstag, 15.04. der Osteroktav

14.30 Taufe des Kindes Levi Zakrzewski

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe
Schmidt mit Gedenken an + Ehemann und Vater
Kellenbach mit Gedenken an + Franz und Willi;
Kappl mit Gedenken an + Eltern

Sonntag, 16.04. 2. Sonntag der Osterzeit

Ewiges Licht / Lebenslicht: Siglind Greger, Margot Wilhelm

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
F. Hamm mit Gedenken an + Eltern Georg und Anni Welsch

<u>Evangelium: Johannes 20,19-31</u>

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

10.30 Hl. Messe
Raithel mit Gedenken an + Manfred zum Geburtstag

Dienstag, 18.04.	der 2. Osterwoche

16.00 Hl. Messe im Seniorenheim Doreafamilie
nach Meinung

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Helfrecht mit Gedenken an + Brüder Karl und Josef
mit Gedenken an + Mutter Herlinde Biersack von Ihren Kindern zum Sterbetag

Mittwoch, 19.04.	Hl. Leo IX., Sel. Marcel Callo

9.00 Hl. Messe
Helfrecht mit Gedenken an + Frau Winter

18.00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 20.04.	der 2. Osterwoche

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – nach Meinung

Freitag, 21.04.	Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

Samstag, 22.04.	der 2. Osterwoche

14.30 Taufe des Kindes Jonathan Tischler

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe
Helfrecht mit Gedenken an + Sieglinde und Reiner Hieke
Familie Martinez zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit

Sonntag, 23.04. 3. Sonntag der Osterzeit

Ewiges Licht / Lebenslicht: Anna Helfrecht, Anna Kuisle

9.00 Hl. Messe
mit Gedenken an + Eltern Fleck/Stoll

<u>Evangelium: Johannes 21,1-14</u>

Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Familiengottesdienst
gestaltet von der Kindertagesstätte St. Elisabeth

Schmidt mit Gedenken an + Eltern u. Geschwister;
Birgit Bauer mit Gedenken an + Vater Werner

Dienstag, 25.04. Hl. Markus

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche – nach Meinung

Mittwoch, 26.04. der 3. Osterwoche

9.00 Hl. Messe
Helfrecht für alle armen Seelen
Hausbibelkreis mit Gedenken an + Ludmilla Bartl

Donnerstag, 27.04. Hl. Petrus Kanisius

16.00 Hl. Messe im Martin-Schalling-Haus – nach Meinung
18.00 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Hl. Messe – nach Meinung

Freitag, 28.04.	Hl. Peter Chanel Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

Samstag, 29.04.	Hl. Katharina von Siena

14.30 Taufe der Kinder Jonas und Julian Zeis

17.25 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
Kappl mit Gedenken an + Erich Müller

Sonntag, 30.04. 4. Sonntag der Osterzeit
Ewiges Licht / Lebenslicht: Laura Mayerhöfer, Familie Pohlkötter

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

<u>Evangelium: Johannes 10,1-10</u>

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

10.30 Hl. Messe
Familie Fischer mit Gedenken an + Vater Anton Schricker

11.30 Taufe des Kindes Ida Weber

Agapefeier am Gründonnerstag

Im Pfarrsaal treffen sich im Anschluss an die Messe um 21.30 Uhr Kinder, Jugendliche und Erwachsende um gemeinsam in Anlehnung an das letzte Abendmahl eine kleine Speise einzunehmen. Dies wird in Verbindung mit Mediation, ruhiger Musik und stimmungsvoller Atmosphäre erfolgen.
Mit einem gemeinsamen Abendgebet um 23.00 Uhr in der Pfarrkirche wird die Begegnung beendet.

am Karfreitag

Am Karfreitag um 15.00 Uhr treffen wir uns im Kindergarten St. Josef, um gemeinsam zu beten, vom Leben und Sterben von Jesus zu hören, zu basteln und zu singen.
Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren.

Gutes Sammelergebnis 2023

Das Ergebnis bei der Dosenaktion "Ein Kranker zu Gast" für Lepra- und Tuberkulosekranke beträgt heuer 4.300,-- €
Allen, die gespendet und bei der Aktion mitgeholfen haben, ein herzliches "Vergelt´s Gott".

Kolping

Freitag	07.04.	9.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche St. Josef
Montag	10.04.	14.15	Emmausgang, Besuch des Porzellanikon Selb mit Führung, anschließend Einkehr

Erstkommunion

Dienstag	04.04.	8.00	Morgenlob in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Kirchencafé bis 10.00 Uhr
Samstag	29.04.	10.00	Gewänderausgabe im Pfarrsaal

Ministranten

Mittwoch	05.04.	15.00	Bemalen von mitgebrachten, ausgeblasenen Ostereiern im Kirchencafé
Donnerstag	06.04.	9.00	Frühstück für die Ministranten Bitte bei Frau Hecht anmelden!
Donnerstag	06.04.	10.00	jeweils
Freitag	07.04.		Ministrantenprobe
Samstag	08.04.		

Endlich ist es soweit:

Das „Kirchencafé“ öffnet wieder!

Ab Sonntag, 16.04.2023, nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst treffen wir uns wieder in unserem Kirchencafé!

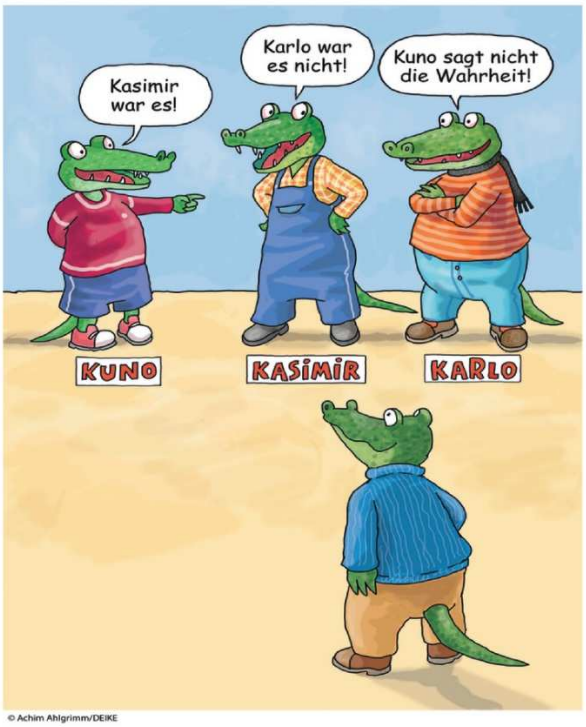
Herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Foto: Peter Kane

Höre nie auf zu zweifeln. Wenn du keine Zweifel mehr hast, dann nur, weil du auf deinem Weg stehen geblieben bist. Aber achte auf eines: Lass nie zu, dass Zweifel dein Handeln lähmen. Treffe auch dann immer die notwendigen Entscheidungen, wenn du nicht sicher bist, ob deine Entscheidung richtig ist.

Paulo Coelho

Deike

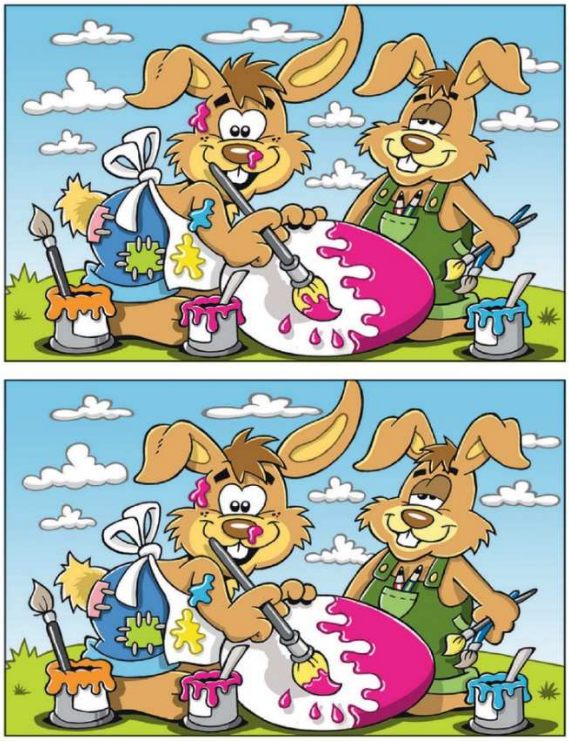


© Achim Ahlgrimm/DEIKE

Wer hat Konrad einen Streich gespielt?

Lösung: Kuno

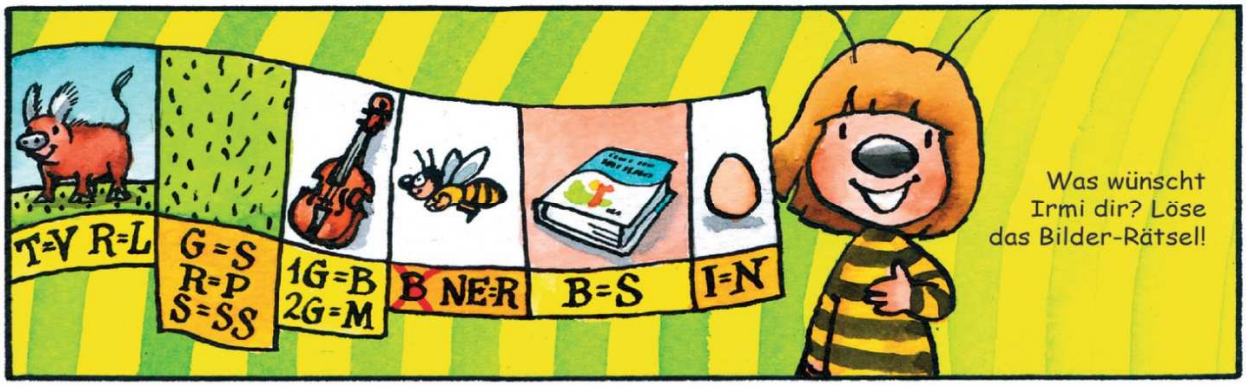
Deike



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler!

Deike



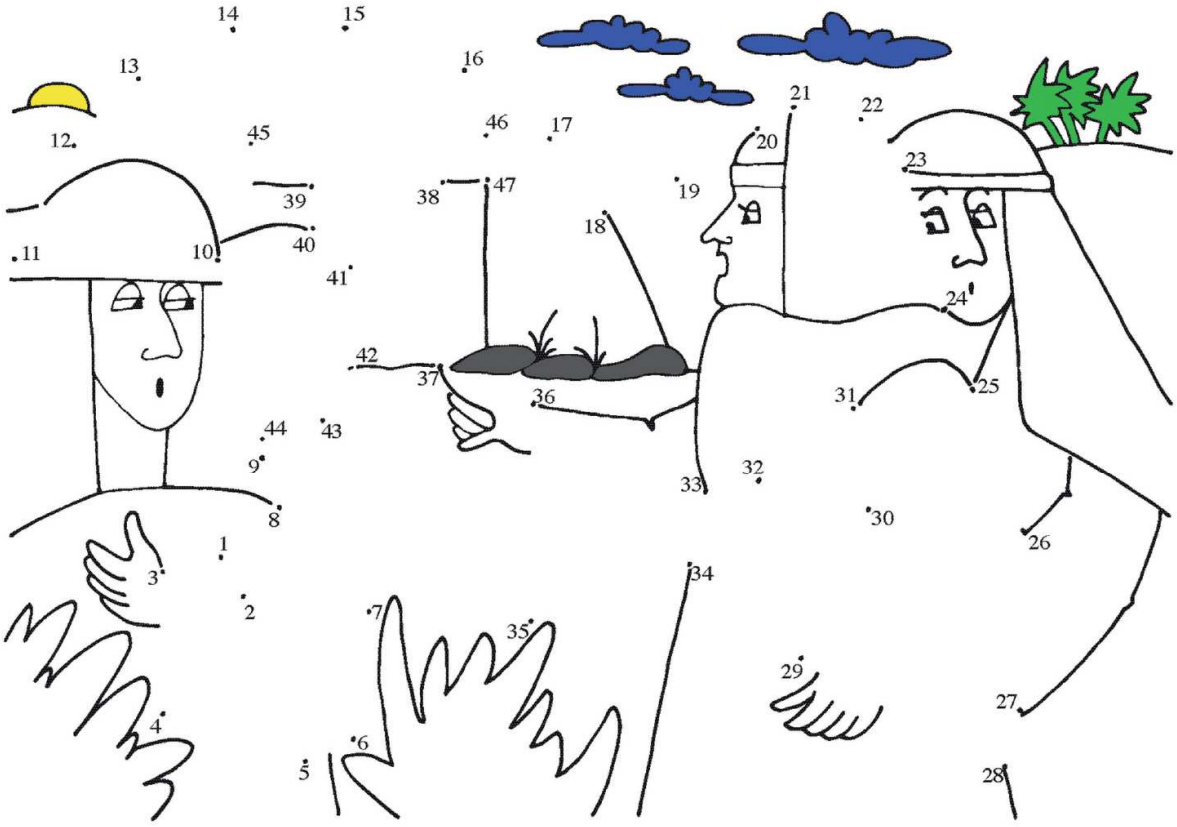
© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Viel Spaß beim Eiersuchen (Tier, Gras, Geige, Biene, Buch, Ei)

Kikeriki

Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:

Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab – und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist passiert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weitererzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.



Ingrid Neelen